

**zu TOP .....**

Mainz, 23.01.2014

## **Anfrage 0443/2010 zur Sitzung am 05.05.2010**

### **Großrazzia in Moscheen (REP)**

Bei einer bundesweiten Razzia in Moscheen, Gebetsräumen, Kulturvereinen, Verlagshäusern sowie Privatwohnungen im Januar diesen Jahres haben die Sicherheitsbehörden Datenträger, Computer und verbotene Bücher sichergestellt. Bei den Büchern, in denen zur Gewalt gegen Frauen aufgerufen wird, handelt es sich um die deutsche Übersetzung eines in Saudi-Arabien erschienenen Werkes.

Von der Razzia betroffen waren laut Presseberichterstattung insgesamt 30 Orte, unter anderem in Rheinland-Pfalz und insbesondere auch in der Stadt Mainz.

Wir fragen an:

1. Ist der Verwaltung bekannt, welche islamischen Einrichtungen, Moscheen, Kulturvereine, Gebetsräume, Verlagshäuser und Privatwohnungen in Mainz von dieser Razzia betroffen waren?
  - a) Wenn ja, um welche Einrichtungen handelt es sich hierbei konkret?
  - b) Wenn nein, wird die Verwaltung dies bei den zuständigen Behörden in Erfahrung bringen, weil dies auch für die Mainzer Bevölkerung sicherheitsrelevant ist?
2. Erhalten diese islamischen Einrichtungen finanzielle Zuschüsse der Stadt Mainz?
  - a) Wenn ja, welche Einrichtungen erhalten wieviel städtischen Zuschuss im Detail?
3. Steht diese Großrazzia im Zusammenhang mit der vor einigen Jahren erfolgten Festnahme eines El Kaida-Mannes in Mainz?

Stephan Stritter  
Fraktionsvorsitzender